

Christel Ernst, Liebfrauenweg 25, 85049 Ingolstadt  
Tel. 08458 9706 Fax: 08458 381792  
[ernst@fdp-ingolstadt.de](mailto:ernst@fdp-ingolstadt.de)  
[www.christel-ernst.de](http://www.christel-ernst.de)



## Ihr "Offener Brief" in der heutigen Ausgabe des Donaukurier

Sehr geehrter Herr Schäff,  
Sehr geehrter Herr Schneider,

29.6.2013

zusammen mit dem Vorstand des FDP-Kreisverbandes Ingolstadt begrüße ich Ihre Aktion sehr! Die Enthüllungen über die Ausspähungen des Datenverkehrs britischer und amerikanischer Geheimdienste machen so deutlich wie noch nie, was weltweit auf dem Spiel steht: unsere persönliche Freiheit, Selbstbestimmtheit und unser Grundrecht auf Privatsphäre.

Bekanntermaßen haben sich maßgebliche FDP-Politiker wie Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Burkard Hirsch und Gerhart Baum seit vielen Jahren für den Datenschutz eingesetzt. Dies ist ein entscheidender Grund, warum ich mich, wie viele andere, sehr gerne zur FDP bekenne!

Ihre Aktion stärkt uns - allen voran der Justizministerin - den Rücken. Angesichts der Mehrheitsverhältnisse in der Regierung und der konträren Position der Koalitionspartner CDU/CSU zum Thema Datenschutz ist dies sehr zu begrüßen!

Es ist zu hoffen, dass auf Grund dieser Bespitzelungsskandale auch den Bürgern klar wird, welchen Wert der Datenschutz hat. Leider haben bisher viele Mitbürger das Thema unter dem Motto "ich habe nichts zu verbergen - also auch nichts zu befürchten" viel zu wenig ernst genommen!

Ihre klare Position zu diesem Thema kann ebenfalls zu einem gewissen Wachrütteln beitragen, deshalb sind wir Ihnen dafür sehr dankbar.

Was Benjamin Franklin vor langer Zeit sagte, ist heute aktueller denn je:  
"Wer die Freiheit aufgibt um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren!"

Dass wir ausgerechnet vom Land aus dem Franklin stammt und Großbritannien, also zwei Nationen, die Vorbild für unsere westlichen Demokratien waren, bespitzelt werden, halte ich für besonders tragisch.

Mit besten Grüßen

Christel Ernst